Modulbeschreibung 23-TXT-BaCL5 Vertiefungsmodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 22.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802489

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-TXT-BaCL5 Vertiefungsmodul

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jens Michaelis

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre in den Einführungsveranstaltungen erlangten Kenntnisse im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie durch Wahl eines oder zweier Themenschwerpunkte. Durch vertiefende theoretische oder praktische Arbeiten spezialisieren sich die Studierenden in Hinblick auf ein aktuelles Forschungsfeld.

Lehrinhalte

Das Modul BaCL5 vermittelt, weitgehend aufbauend auf dem Einführungsmodul BaCL1 und dem Methodenmodul BaCL2 (bzw. BaCL2a), vertiefende Kenntnisse in der computerlinguistischen und texttechnologischen Modellierung linguistischer Phänomene. Die jeweilige Vertiefung kann einerseits einer bestimmten Teildiziplin (wie etwa Spracherkennung, Parsing, komputationale Semantik oder Diskursmodellierung) zuzuordnen sein, andererseits kann sie auch integrativ und/oder multimodal sein. Dabei kann die konkrete Modellierung sowohl in erster Linie theoretischer Natur sein (z.B. im Hinblick auf eine quantitative oder korpuslinguistische Datenerfassung) als auch primär eine computergestützte Ausrichtung haben (z.B. im Rahmen der Programmierung eines Verarbeitungsverfahrens).

Im Vertiefungsmodul BaCL5 wählen die Studierenden aus dem BA-Angebot der Computerlinguistik und Texttechnologie Veranstaltungen zu 9 LP aus, wobei mindestens 6 LP in Absprache mit einem oder einer Modulbeauftragten aus einem thematisch zusammenhängenden Gebiet stammen sollen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorheriger Abschluss der Module BaCL1 und BaCL2 bzw. BaCL1 und BaCL2a (Studierende mit Kernfach Linguistik) empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich	Projekt o. Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich (Seminar)** *Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.* *Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich (Seminar)** *Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.* *Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung aus dem Vertiefungsbereich (Projekt o. Seminar)** *Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten, durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben oder ggf. eines größeren Programmierprojekts erbracht.* *Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Portfolio umfasst Leistungen aus den drei absolvierten Veranstaltungen, deren Bearbeitungszeit pro Veranstaltung den Rahmen von 10 Stunden nicht übersteigen soll. Die ins Portfolio eingehenden Leistungen werden entweder in Form von Hausaufgaben oder innerhalb der Veranstaltungen erbracht. Es wird jeweils veranstaltungsspezifisch festgelegt und angekündigt, welche Aufgaben Eingang in das Portfolio finden. Die Studierenden zeigen im Portfolio, dass sie insbesondere die im Einführungs- und Methodenmodul erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert haben und diese in einer konkreteten Modellierung im gewählten Vertiefungsgebiet kritisch beleuchtend anwenden können. Das Portfolio wird von einem der Modulverantwortlichen in seiner Gesamtheit bewertet, so dass sich aus der Abschlussnote eine Einschätzung der Kenntnisse ableiten lässt.*	Portfolio	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtete sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studierten. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2024/2025 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen